SEEBLICK

Beilage «Bauen und Wohnen» auf Seite 19!

| KW 37, 16.09.2011 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

Grosse Festgemeinde

Grosser Tag auf dem evangelischen Kirchenhügel: Am Sonntag wurde die hundertjährige Kirche mit Gottesdienst, Steinmauer und Fest gebührend gefeiert.

Bild: Markus Bösch

Fest in und neben der Kirche: Das Jubiläum wird gebührend gefeiert.

Im vorletzten Jahrhundert geplant, vor hundert Jahren gebaut und eingeweiht: Die evangelische Kirche hat eine bewegte Zeit hinter sich. «Auch dieses Gebäude ist ein Ort der Gemeinschaft, ein Ort der Besinnung, wo Menschen bei Gott und bei sich ankommen können», sagte Pfarrerin Meret Engel in ihrer Predigt. Eine Kirche sei nicht neutral, denn immer gehe es um Wesentliches, um die Fragen nach dem Woher und Wohin. Menschen würden hier bewegt und berührt, wenn sie den Alltag hinter sich lassen können, wenn sie sich auf Jesus als dem Fundament einlassen würden, so sollten die Steine weiterhin Geschichten von den Menschen erzählen können – Menschen, die sich hier einfinden, die durch Gott (wieder) stark werden, so Engel.

Vorbild

Das Motto «lebendige Steine» wurde sinnigerweise aufgenommen durch eine Steinmauer: Die Vereine und Gruppierungen der Kirchgemeinde hatten während des Sommers Gelegenheit, einen Stein mit Sujet und Symbol ihrer Gruppierung zu versehen und entsprechend zu bearbeiten. Im Festgottesdienst wurden diese Steine dann in eine mobile Mauer eingeschoben, gedacht auch als Sinnbild für die freiwillig tätigen Frauen, Männer und Jugendlichen, die eine Kirchgemeinde erst ausmachen und ermöglichen.

Das Fiire mit de Chliine-Team bot einen separaten Kindergottesdienst an.

Nach dem Gottesdienst, festlich und musikalisch umrahmt vom Kirchen- und vom Projekt-Chor, schaute Präsident Heinz Loppacher in die ältere und jüngere Geschichte der Kirchgemeinde und der Kirche zurück. Gleichzeitig dankte er für die heutige, ausgesprochen gute Zusammenarbeit der Kirchen am Ort. Cyrill Bischof und Gaby Zimmermann überreichten von Seiten der Katholiken eine hölzerne Statue von Johannes dem Täufer: «Mit diesem ersten, christlichen Pionier wollen wir das Gemeinsame unserer Kirchen in den Vordergrund stellen, den Einsatz für Jesus, das Fundament und für die christlichen Grundwerte.»

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Kostbarkeiten in feinster Handwerkskunst.
Altgold-Ankauf
ca. Fr. 43.–/49.– per Gramm Feingold
Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
«Es gibt nur einen»
Doris Burkhardt Rohrer, Romanshorn
Lässt ihre Bücher nur von Ströbele drucken und binden.
Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

LADEN VERSCHWUNDEN IN ROMANSHORN

WO IST DER B9-JEANSSTORE UNTERGETAUCHT?

IMMER WIEDER FRAGEN LEUTE NACH DEM B9. SCHLIESSLICH WOLLEN SIE EINE
PEPE - TIMEZONE -ALBERTO - JOKER - PIERRE CARDIN ODER ANGELS-JEANS

DIE ANTWORT IST EINFACH: DER B9-STORE IST MIT ALL SEINEN LABELS BEI DALMEI MODE.
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

ZUM 20 JAHR JUBILÄUM UND SAISONSTART
SEPTEMBER + OKTOBER 2011
20% RABATT AUF ALLE ARTIKEL

jeanswear B9 Dalmei mode
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn

Behörden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

Nach einem Grusswort von David H. Bon und dem gemeinsamen Mittagessen wurde zum Volkstanz vor der Kirche eingeladen. Gleichzeitig vergnügten sich die Kinder an verschiedenen Posten des CEVI. In der Kirche selber gaben die Kinder der Religions-Unterrichtsklassen ein kleines Konzert. Einen vorläufigen Abschluss fanden die Festlichkeiten mit der amerikanischen Versteigerung eines Glockenklöppels: Den Zuschlag erhielt Julian Ammon, der Erlös von 450 Franken gelangt in den Glockenfonds.

Markus Bösch

Islam - Bedrohung für die Schweiz?

Frau Christiane Faschon, dipl. Religionspädagogin/Journalistin und Dozentin ist seit vielen Jahren im interreligiösen Dialog tätig. Als Autorin des Buches ‹Islam in der Schweiz› wird sie uns einen Einblick zu Fragen des muslimischen Religions- und Schweizer Staatsrechts geben.

Das Thema Islam wird in der Schweiz immer wichtiger. So hat die Minarettverbotsinitiative gezeigt, dass grosse Ängste, aber auch bedeutende Probleme vorliegen. Ist der Islam eine Bedrohung – und wenn ja, welche Werte bedroht er? Wo hakt es in den Schulen, in der Integration muslimischer Familien in diesem Bereich? Wie beeinflussen religiöse Werte die Bildungschancen? In dieser Diskussion fehlt es oft an Hintergrundwissen. Der Vortrag mit anschliessender Diskussion soll Ihnen Fakten vermitteln, damit Sie sich eine eigene Meinung bilden können. Dabei geht es um muslimisches Religions- und Schweizer Staatsrecht, die nicht immer kompatibel sind. So existieren gerade im Familienrecht grosse Abweichungen.

Was meint unsere Verfassung mit Religionsfreiheit und wie unterscheiden sich die UN und die muslimischen Menschenrechte?
Was bedeutet das muslimische Familienrecht für die Gleichheit der Geschlechter in der Schweiz? Welche Probleme können bei Konversionen entstehen?

Zu diesem interessanten Abend lädt die kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) ins Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn am Donnerstag, 22.9.2011, 19.30 Uhr, ein.

Buchtipp:
Islam in der Schweiz – wissen und glauben. Religionsfreiheit, Integration, Missverständnisse, Unvereinbarkeiten,
Christiane Faschon, dipl. Religionspädagogin, Fachjournalistin; 2009, 144 Seiten, broschiert, Fr. 24.–/EUR 16.–.
ISBN 978-3-03905-557-9, hep verlag Bern

KAB St. Johannes, Romanshorn, Hanspeter Heeb

Treffpunkt

Leserbriefe 13

Wirtschaft

Aktionstage in der Drogerie Staub 12
Biogas im Wärmemarkt – direkt aus Ihrer Region 12

Marktplatz

Wellenbrecher 5
Dringend Plätze für Katzen gesucht!... 13
Werde das erste Novaseta Gesicht! 13
Tag der offenen Tür 14
Spätsommerfahrt mit Wildspezialitäten 14
Romanshorner Agenda..... 23

Behörden & Parteien

Grosse Festgemeinde..... 1
Islam – Bedrohung für die Schweiz?... 3
Musik im Gottesdienst..... 5
Abschluss der Ausstellung zum Investorenwettbewerb Bodanareal..... 5
FDP-Stamm 17. September..... 7
Ökumenischer Gottesdienst..... 7
Wieviel Thurgau wollen Sie in Bern?... 7
In den Ständerat..... 7
Wahlen 2011..... 9
SP unterstützt Urs Oberholzer..... 9
Wir gratulieren 10
Urs Oberholzer nominiert..... 10
Melanie Zellweger in den Gemeinderat 10

Gesundheit & Soziales

Romantische Plätze..... 12
Tanz für Frauen in den Wechseljahren . 12

Schule

iSee-Lager in Eichberg 11
Der Brain Bus mit Multitalent Gehirn in Romanshorn..... 11

Kultur & Freizeit

Fun Team in neuem Outfit..... 8
Gute Note am Rothrist-Cup..... 8
Bistro-Abend mit DUOCALVA 14
Männerturnverein auf Turnfahrt..... 14
Bilderpräsentation 15
Das Lied in mir 15
«Die Boten» kommt nach Romanshorn 15
Gruppe Ü25 auf Wanderung 16
16 Schweizermeistertitel für Romanshorn 16
Ensemble-Konzert der MKR 16
Letzte Boccia-Bar..... 17
«Es bitzli Zwergemuet»..... 17
Thank you, Merci, Grazie 17
Seifenkistenrennen in Romanshorn – Streckensperrung 17
Les petits mouchoirs 18
Verloren..... 18
Vorschau FU17 18
Mittelfeldplatz als Saisonziel..... 18

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

50 – 70%

GROSSER RESTPOSTENVERKAUF

DONNERSTAG 15. BIS SAMSTAG 17. SEPTEMBER 2011

KINDERAUTOSITZE, BABYSCHALEN, RÜCKENTRAGEN, BUGGY'S UND VIELES MEHR

RÖMER, RECARO, CHICCO, PHIL+TED'S, NANIA

MAX & MORITZ

BAHNHOFSTRASSE 45
8590 ROMANSHORN
TELEFON 071 460 24 44

Herbsttage

... in Steineloh vom 15. – 17. 9. 2011

angenehm regional!

Äpfel neue Ernte Klasse II
CHF 2.–/kg (div. Sorten)

Kinderbasteln

AGROLA the swiss energy
Günstig Tanken, 5 Rappen
Herbstrabatt je Liter Treibstoff
an unser AGROLA-Tankstelle
(bis und mit Sonntag 18. 9. 2011)

Weindegustation

Landi
OBERTHURGAU AG
Steineloh / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
www.landioberthurgau.ch

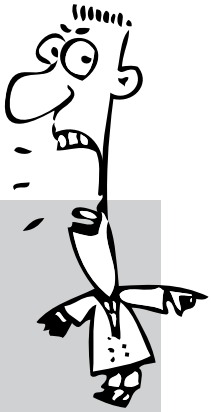
Eintausch-Prämie
Beim Kauf eines neuen OKAY-Rasenmähers
ist uns Ihr altes Gerät inkl. Gratisentsorgung
CHF 50.– Wert (ausgenommen Handrasenmäher)

LANDI-Wurst
Inkl. Farmer-Getränke
CHF 2.–

Schützengarten-Bier
50 cl
CHF 1.–

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.



Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

im Herbst unterwegs mit he.rz reisen

Muotathal bei den Wetterfröschen
Tagesfahrt Mi, 21.09. Fr. 55.—

Velotour Donau Zell-Ehingen-Ulm, 1 Ue/HP
2 Tage Mo-Di, 26. – 27.09. Fr. 240.--

Portoroz – Istrische Riviera
8 Tage So-So, 09.-16.10. Fr. 895.—

Engadin Goldener Herbst
2 Tage Do-Fr, 20.-21.10. Fr. 280.—

Bad Wörishofen Wellness Kneippen
7 Tage So–Sa, 13. – 19.11. ab Fr. 880.—

neu im Programm

Törggelen im Trentino
4 Tage Fr-Mo, 28.-31.10. Fr. 630.-

St. Petersburg auf dem Seeweg
die aussergewöhnliche Winterreise
zu Väterchen Frost in Russland
10 Tage – 25.11.- 04.12.2011
Details anfordern, Pass und Visum erforderlich

he.rz reisen
Wabernstrasse 5 8575 Istighofen
Fon 071 630 03 05
info@herz-reisen.ch

braincom.ch

1. Preis
Fr. 1000.–
in bar und ein Jahr das Gesicht der Novaseta Werbung

Komm am
23. + 24. Sept. 2011
zum Foto-Casting

und werde das erste Novaseta
Gesicht

Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren

Teilnahmeunterlagen in allen Geschäften der Novaseta
und unter: www.novaseta.ch

novaseta
MEIN EINKAUFSCENTER IN ARBON

Behörden & Parteien

Musik im Gottesdienst

Der Musikverein Romanshorn umrahmt den Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Es ist schon feste Tradition geworden, dass der Musikverein am Sonntag nach dem Bettag den Gottesdienst in der evangelischen Kirche umrahmt. Auch dieses Jahr, am Sonntag, 25. September 2011 werden die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Roger Ender am Erntedankfest mitwirken.

Die Predigt wird Pfarrerin Meret Engel halten. Der Musikverein wird die Lieder begleiten und auch die Zwischenspiele vortragen.

Pfarrerin Meret Engel und die Mitglieder des Musikvereins freuen sich, wenn sich viele Gottesdienstbesucher einfinden würden. Wir heissen Sie recht herzlich willkommen.

Musikverein und Evang. Kirchgemeinde

Abschluss der Ausstellung zum Investorenwettbewerb Bodanareal

Am Samstag 10. September schloss die Ausstellung zum Investorenwettbewerb Bodanareal. Die grosse Anzahl BesucherInnen und die angeregten Diskussionen spiegelten das grosse Interesse der Bevölkerung an diesem Thema.

Das Ziel der Ausstellung ist erreicht: Die Bevölkerung erhielt einen umfassenden Einblick in die Vorschläge der Investoren und deren Architekturbüros, in die Arbeit der Jury und Erläuterungen, weshalb Fachjury und Gemeinderat das Projekt Allreal/Dudler bevorzugen.

Es ging darum nachvollziehbar zu machen, wie Stärken und Schwächen der einzelnen Projekte gegeneinander abgewogen wurden und so ein klarer Entscheid zu Stande kam. Das heisst noch nicht, dass man sich final für oder gegen das Siegerprojekt stellen muss.

Es war dem Gemeinderat ebenfalls wichtig, die grosse und qualitativ hochwertige Arbeit aller Büros zu würdigen und der Bevölkerung zugänglich zu machen. Dies entspricht dem Vorgehen bei einem Wettbewerb dieser Grössenordnung und ermöglicht so einen sauberen Abschluss. Erst jetzt wird das Siegerprojekt zur Abstimmungsreife gebracht. Das heisst, alle für den Verkauf relevanten Details müssen vorbereitet werden, damit die Bevölkerung über diese befinden kann. Konkret sollen die von der Jury beanstandeten Punkte überarbeitet, ein detaillierter Kaufvertrag ausgearbeitet und der Kaufpreis verhandelt werden. Das Ergebnis, beziehungsweise die detaillierte Vorlage wird dann im Winter der Bevölkerung erklärt und diskutiert. Voraussichtlich im April 2012 findet dann die Urnenabstimmung über einen Verkauf des Bodanareals statt.

Abschliessend dankt der Gemeinderat nochmals allen Beteiligten herzlich für die Mitarbeit und das Engagement: allen Investoren und Architekturbüros für die Eingabe der Projekte sowie dem Ortsplaner und der Bauverwaltung für die perfekte Organisation von Wettbewerb und Ausstellung. Speziellen Dank geht nochmals an die Fachjury, namentlich Frau Tina Arndt, Frau Barbara Holzer, Herr Beat Rothen und Herr Mario Eberle für die professionelle Begleitung und die Präsenz an der Ausstellung.

Projekte mit solcher Tragweite lösen naturgemäss Kontroversen aus. Das sollen sie auch, denn eine Diskussion über die Zukunft des Bodanareals hilft, sich eine Meinung über die städtebauliche Entwicklung von Romanshorn zu bilden.
Der Gemeinderat will in den kommenden Monaten aufzeigen, wie das Siegerprojekt in eine ortsbauliche Gesamtentwicklung passt und diese positiv beeinflussen könnte. Das letzte Wort wird wie immer das Stimmvolk haben.

Gemeinderat Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Wellenbrecher Marktplatz

Homo homini lupus

Population um 1800, kümmerliche 1 Milliarde Menschen. Heute stolze 7 Milliarden und in ein paar Jährchen sagenhafte 9 Milliarden. Das moderne gesellschaftliche Modell, eine Erfolgsgeschichte. Aber irgendwo happert's mit der Stringenz. Die Population von Weidegängern ist erstens von der Zahl der Predatoren, zweitens vom Angebot von satten grünen Wiesen determiniert. Die Population von Predatoren wiederum ist durch die Population der Weidegänger also ihren Beutetieren determiniert. Kurzum, ein Gleichgewicht ist existent. Und bei den Menschen? Wir sind Omnivore. Unsere Nahrung generieren wir aus bestellten Äckern und aus der Haltung von Schlachttieren. Wir schlussfolgern: keinerlei Nahrungsdetermination für die Krone des Darwinismus. Eine Erfolgsgeschichte? Die Kalamität ist allseits bekannt.
Nun wir kennen die Lösung. Gibt es zu viele Tauben in der Stadt oder Hirsche im Wald, ein bisschen Strychnin und ein paar Bleikugeln später und das Gleichgewicht ist wieder hergestellt. Vorläufig. (Erkennen sie das zynische Element darin? - s'ist anthropogen.) Und beim grassierenden Wachstum der Menschenpopulation? Strychnin und Bleikugeln? Mitnichten. Der böse Onkel Adolf hat es so gemacht. Wir aber, wir sind gute und liebe Humanisten. «Ein jedes Recht für ein jedes Individuum und wehe irgendjemand, besonders der Staat, sucht uns mit dem Gängelband zu fangen und zu bevormunden. Dann pochen wir mit aller Emphase auf das Vorrecht der Freiheit. Jawohl! Schliesslich sind wir vernunftsbegabte Wesen.» (Erkennen sie das Paradoxon? Wenn nicht der Staat, unser Denken und Wahrnehmung wird von Medien, Wirtschaft und Werbung reguliert.) Ohne Zweifel aber Lust und Genuss sind nun einmal erquicklicher als Entbehrung und ein gutes Gewissen. So treiben wir also geschäftig-apathisch dahin auf dem Kahn, dessen Steuer unlängst in die Wogen gefallen ist. Und wenn sich der Koloss am lukullischen Mahl den Wanst vollgefressen hat, handkehrum soziale Konflikte und Spannungen das harmonische Zusammenleben arg belangen, wollen sie auf den Humanismus hoffen und alle Nationen, sie werden einmal geschlossen und ohne Eigeninteressen nach Lösungen suchen und fürs allgemeine Wohl sorgen? Nein. Oder auf die Wissenschaft, mit welcher wir unseren Schopf aus dem Sumpf ziehen und wenn nicht, so helfe uns Gott.

Arian Künzle

Vorbereitung auf
Kantiprüfung

von erfahrenen Sprach- und Sekundarlehrern

www.zuppinger.info
Telefon 071 690 00 65

Nachhilfe Lerncoaching Prüfungsvorbereitung zuppinger.info
Linguis

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Clevere Bestpreiskarte
Einmal zahlen, stets zum günstigsten Preis kopieren.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

BAUGESUCH

GEMEINDE ROMANSHORN

Bauherrschaft: Berger Zita, Alpsteinstrasse 17, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: STWEG Alpsteinstrasse 17, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Verglasung des Balkons

Bauparzelle: Alpsteinstrasse 17, Parzelle Nr. 2984

Planauflage: vom 16. September bis 5. Oktober 2011
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN

AUFNAHME IN DEN ALTLASTENKATASTER

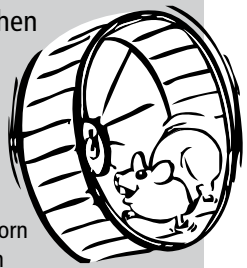
Mit Entscheid vom 1. September 2011 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 667, Grundbuch Romanshorn, unter der Register-Nr. 4436 S 100 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 16. September 2011

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

ROMANSHORNER
Kultur
Spaziergang

„Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser"

Samstag, 17. September 2011, um 10.00 Uhr (bei jeder Witterung)

Treffpunkt ist der Mocmoc auf dem Bahnhofsplatz Romanshorn.

Ruedi Meier führt die TeilnehmerInnen zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn und vermittelt Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur des Verkehrswesens, der Kirchen und Wirtshäuser. Lassen Sie sich überraschen, was es in Romanshorn alles zu entdecken gibt.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

Kontakt: Stadtmarketing Romanshorn, 071 466 83 31 oder E-Mail an stadtmarketing@romanshorn.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

Organisiert durch:
Kulturkommission Romanshorn
www.romanshorn.ch

Behörden & Parteien

FDP-Stamm 17. September

Morgen Samstag, 17. September findet wieder ein FDP Stamm statt. Dazu sind alle herzlich willkommen.

In ungezwungener Runde können Sie sich über das aktuelle Lokalgeschehen austauschen. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Mitglieder und Gäste dazu kommen. Der Anlass steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. **Treffpunkt: Hotel Inseli, 9.30 Uhr,** bei schönem Wetter auf der Terrasse, ansonsten in der Bar

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Ökumenischer Gottesdienst

«Zwischen Wipfeln und Wurzeln» ist das Thema des ökumenischen Gottesdienstes mit Abendmahl zum Buss- und Bettag am 18. September 2011 um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Romanshorn.

Pastoralassistent Stefan Günter und Pfarrerin Martina Brendler wurden dabei vom internationalen Jahr des Waldes inspiriert, der uns als Teil von Gottes Schöpfung geschenkt wird. Der katholische und evangelische Kirchenchor singt unter der Leitung von Markus Meier, an der Orgel spielt Alexandre Jaques. Für alle Kinder wird es ein Kinderprogramm geben, das Vreni Arn und Pia Zweili vorbereitet haben. Zu diesem besonderen Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit laden wir herzlich ein.

Evang. und Kath. Kirchgemeinden

Wieviel Thurgau wollen Sie in Bern?

Politik beschreitet nicht selten den schmalen Pfad zwischen Anmassung und Anpassung. Darum versprechen Politiker oft auch Dinge, die sie selber gar nicht einlösen können.

Ich erlebe dies gerade in diesen Zeiten und wundere mich zuweilen über wohlklingende und nicht selten vollmundige Aussagen. Doch Hand aufs Herz: Wer kann schon eine Thurtal-Schnellstrasse versprechen? Letztlich werden das unsere Bürgerinnen und Bürger entscheiden. Bundesrätin Doris Leuthard hat zwar auf meine Frage hin bestätigt, dass sie dieses Projekt befürwortet. Doch zunächst sind wir im Thurgau am Ball. Es wird noch einige Überzeugungsarbeit brauchen, wir werden den Zusammenhalt zwischen den Kantonsteilen neu beleben und den gegenseitigen Respekt einfordern müssen.

Diesen Zusammenhalt pflegen und die Gemeinsamkeiten nach innen und aussen wirkungsvoll darstellen – das ist die wichtigste Aufgabe, die sich für mich im Falle einer Wahl in den Ständerat stellt. Darum bewerbe mich als Ständerätin aller Thurgauerinnen und Thurgauer – weit über meine eigenen Parteigrenzen hinaus. Ich bin frei von kommerziellen Interessenbindungen und habe mir als Vizepräsidentin der CVP-Fraktion in den vergangenen acht Jahren ein solides und gut funktionierendes Beziehungsnetz in Bern aufgebaut. Diese ebenfalls über die Parteigrenzen hinaus gepflegten Beziehungen gründen in gegenseitigem Vertrauen und funktionieren auf der Basis von Verlässlichkeit und Ehrlichkeit. Ich habe in vielen Fragen die Interessen des Thurgaus vertreten dürfen – und werde dies auch als Ständerätin nach bestem Wissen und Gewissen tun. Ich bin überzeugt, dass ich meine Position und meine Erfahrungen im nicht immer einfach zu durchschauenden politischen Betrieb in Bern bestens nutzen kann, um die vitalen Interessen unseres schönen Kantons zu vertreten. Darum mag Sie überraschen, dass mir der Thurgau mit seinen Menschen mehr am Herzen liegt als Bern. Ein weiterer guter Grund dafür, den Thurgau dort resolut zu vertreten!

CVP-Nationalrätin Brigitte Häberli, Bichelsee

In den Ständerat

Die Förderung von Familie und sozialen Netzwerken sind wesentliche Pfeiler in unserer Gesellschaft. Leistungstüchtiger Nachwuchs braucht Liebe, Geborgenheit und Identifikation. Positive Erlebnisse in der Kinder- und Jugendzeit sind die Grundlage für nachkommende Generationen, die steigende Anforderungen bewältigen müssen.

Die Kostensteigerung im Gesundheitswesen muss gestoppt, die Finanzierung der Altersvorsorge und Sozialversicherung gesichert werden, damit die Verschuldung der öffentlichen Hand nicht weiter ansteigt. Mit meinen Fachkompetenzen möchte ich dazu beitragen, dass auch die zukünftigen Rentner den nachkommenden Generationen nicht nur noch Schulden hinterlassen.

Zur Sicherung von Arbeitsplätzen braucht es eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Nachfolgeregelungen müssen gefördert werden damit nicht wertvolle Arbeitsplätze verloren gehen.

Unabhängige Politiker haben den Mut aufzuzeigen, wo und wie Probleme uneigennützig zu Lösen sind. Sie setzen sich konsequent dafür ein, dass das Volk den Sachverhalt kennt und über Vorlagen abstimmen kann, die weder eine Mogellpackung sind noch Dinge versprechen, die nicht eingehalten werden können.

Unsere Schweiz ist politisch und wirtschaftlich ein Erfolgsmodell. Tragen wir Sorge zur Unabhängigkeit, zur Solidarität und zu unserem christlichen Bekenntnis.

Ich erkläre mich bereit, für den Thurgau und für die Schweiz Verantwortung zu übernehmen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mit Ihrer Stimme ein Zeichen setzen für Unabhängigkeit, Kompetenz und Konsequenz.

Herzlich Daniel Wittwer

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Verkehr BAV
Abteilung Infrastruktur

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) betreffend HGV-Anschluss St. Gallen – Konstanz, Romanshorn – Kreuzlingen Hafen, Ausbau Kreuzungsstationen

Betroffene Gemeinden im Kanton Thurgau
Egnach, Salmsach, Romanshorn, Uttwil, Kesswil, Altnau und Kreuzlingen

Gesuchstellerin
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur Grossprojekt ZEB, Mittelstrasse 43, 3000 Bern 65

Strecke
824 Romanshorn – Kreuzlingen

Gegenstand
HGV-Anschluss St. Gallen – Konstanz, Romanshorn – Kreuzlingen Hafen, Ausbau Kreuzungsstationen.
Das Projekt ist ein wesentlicher Teil des Ausbaus der Infrastruktur für die Ermöglichung einer schnellen Verbindung von St. Gallen via Romanshorn nach Konstanz.
Weitere Einzelheiten des Bauvorhabens können den öffentlich aufgelegten Unterlagen entnommen werden. Die baulichen Massnahmen werden profiliert.

Verfahren
Das Verfahren richtet sich nach den Art. 22 in Verbindung mit den Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
Das Projekt ist UVP-pflichtig.

Öffentliche Auflage
Die Gesuchsunterlagen können vom 16. September 2011 bis zum 17. Oktober 2011 auf der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, wie folgt eingesehen werden:

Romanshorn

Mo-Mi	8.00–11.30 und 13.30–17.00 Uhr
Do	8.00–11.30 und 13.30–18.00 Uhr
Fr	8.00–11.30 und 13.30–16.00 Uhr

Einsprachen
Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.
Einsprachen sind innert der Auflagefrist (Poststempel) schriftlich und begründet im Doppel einzureichen beim **Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern.**
Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG).
Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG). Aus Sicherheitsgründen werden die Profile nach Ablauf der Auflagefrist wieder rückgebaut.
Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

Kultur & Freizeit

Fun Team in neuem Outfit

Kürzlich durften die Teammitglieder des Fun Teams der PIKES, EHC Oberthurgau 1965, ihre neuen Matchtrikots und Stulpen in Empfang nehmen.

Möglich gemacht haben dies mehrere Sponsoren aus der Region, welche uns freundlicherweise finanziell unterstützt haben. An dieser Stelle bedanken wir Spieler uns ganz herzlich bei unseren Gönnern.
Das Fun Team, auch dritte Mannschaft genannt, ist anzahlmässig mit 35 Akteuren die grösste Mannschaft der PIKES. Wir sind eine Mannschaft, welche altersmässig und «eishockeykönnerisch» bunt durchmischt ist. Für uns sind der Spass am Hockey und eine gute Kameradschaft untereinander wichtig, Resultate sind eher zweitrangig.

PIKES, Fun Team

Gute Note am Rothrist-Cup

Gymnastikgruppe Romanshorn am Rothrist-Cup

Schon früh mussten wir am letzten Samstag des Augusts aus den Federn hüpfen, um uns auf den Weg nach Rothrist AG zu machen. Dort fand unser letzter Wettkampf dieser Saison statt. Nach der Stärkung im Zug mit feinen Gipfeli konnte einem guten Wettkampftag nichts mehr im Wege stehen. Sogar die Sonne zeigte sich immer mehr, je näher wir Rothrist kamen.

Auf dem Wettkampfplatz angekommen, machten wir es uns zuerst gemütlich und genossen die vielfältigen Gymnastikvorführungen der anderen Vereine. Langsam kam unser Auftritt näher und das übliche Programm war angesagt: umziehen, frisieren, schminken und aufwärmen… Doch auch Wolken zogen schon auf!

Konzentriert und startbereit auf der Bühne ging es los mit unserer Tangokür und gleichzeitig mit einem Wetterwechsel. Petrus wollte uns nicht verschonen! Trotz dem Regen sind wir sehr zufrieden mit unserer Note: 9.12. Damit konnten wir an die tollen Resultate vom vergangenen Frühling vom Chläggi-Cup in Wilchingen SH anknüpfen. Aufgrund des starken Teilnehmerfelds ergab diese Note für uns den stolzen 6. Rang in Rothrist!

Gerne möchten wir unsere Kür mit diversen anderen Darbietungen dem Romanshorner Publikum an unserer alljährlichen Matinée am 30. Oktober 2011 in der Kantihalle präsentieren.

Gymnastikgruppe Romanshorn

Wahlen 2011

Die Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU) vertritt seit mehr als 35 Jahren eine bürgerliche Politik, die unser Land geprägt und vorwärts gebracht hat.

Im Nationalrat, in Kantonsparlamenten und kommunalen Behörden nimmt sie Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft, der Wirtschaft und der Natur wahr. Die EDU versteht sich als eine wirtschaftlich unabhängige politische Partei mit sozialer Ausrichtung. Sie steht dafür ein, dass die Grundlage der christlichen Werte und biblischen Prinzipien in unserer Gesellschaft erhalten bleiben.
Die EDU ist im Thurgau seit dem Jahr 2000 im Kantonsparlament und in verschiedenen Behörden vertreten. Wie sonst bei keiner anderen Partei stimmen die Parolen der EDU Thurgau mit dem Volkswillen überein. Das zeigen die 63 eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen von 2005 bis 2011 im Kanton Thurgau deutlich. Mit 47 gewonnenen Abstimmungen politisiert die EDU am nächsten beim Stimmvolk. Deshalb bietet die EDU Gewähr, dass Ihre Meinung am besten vertreten wird.
Die EDU freut sich, im politischen Geschehen eine Stimme abzugeben, welche vom Stimmvolk mitgetragen wird. Mit konstruktiven, effizienten Lösungen tragen wir dazu bei, dass der Thurgau zu den Kantonen gehört, der sich um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger sorgt, durch Kontinuität eine hohe Werterhaltung ermöglicht und mit den Ressourcen verantwortungsvoll umgeht.

Deshalb sind unsere wichtigsten Anliegen und Aufgaben für die Schweiz:

- Wir stärken die Familien
- Wir setzen uns für eine starke Wirtschaft ein
- Wir wollen ein bezahlbares Gesundheitswesen
- Die Einwanderung muss begrenzt werden
- Eine gute Ausbildung für alle Jugendlichen ist für die Zukunft der Schweiz entscheidend
- Umweltschutz beginnt im eigenen Herzen
- Die Sozialwerke müssen gesichert werden
- Wir wollen einen ausgeglichenen Finanzhaushalt.

Wenn diese Anliegen auch Ihre Anliegen sind, dann verhelfen Sie dieser Absicht am ehesten zur Realisierung, wenn Sie die Liste 6 der EDU unverändert einwerfen.

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen bereits im Voraus und wünschen Ihnen und Ihren Familien nur das Beste. Ihre EDU Thurgau.

EDU Thurgau

Kandidatinnen und Kandidaten (von links nach rechts): David Felleiter (Elektrotechniker TS, Schulpräsident Langrickenbach, Zuben), Daniel Frischknecht (Dipl. Psychologe FH, Kantonsrat, Romanshorn), Helen Jordi (Geschäftsstellenleiterin, Kantonsrätin, Vizestadtammann Bischofszell), Daniel Wittwer (Dipl. Financial Consultant NDS FH, eidg.dipl. Versicherungsfachmann, Kantonsrat, Sitterdorf), Christian Mader (Schreiner, Gemeinderat, Frauenfeld), Yvonne Beetschen (Dipl. Physiotherapeutin, Eschlikon)

SP unterstützt Urs Oberholzer

Die SP Romanshorn kann keine eigene Kandidatur für die Gemeinderats-Ersatzwahlen vom 23. Oktober präsentieren. Zahlreiche Anfragen bei Mitgliedern und im Kreis der Sympathisanten blieben erfolglos. An ihrer letzten Parteiversammlung beschloss die SP Romanshorn bei allen gegen eine Stimme, stattdessen die Kandidatur des Grünen Forums zu unterstützen.

Die Enttäuschung stand SP-Präsident Martin Böller ins Gesicht geschrieben, als er den anwesenden 15 Mitgliedern mitteilen musste, dass für den zurückgetretenen Gemeinderat Ruedi Meier keine sozialdemokratische Kandidatur gefunden werden konnte. Die auch über die Parteigrenzen gestarteten Anfragen, wurden allesamt negativ beantwortet. Neben den genannten Gründen einer zu grossen beruflichen Belastung oder von fehlender zeitlicher Kapazität scheint das Gemeinderatsamt in Romanshorn zur Zeit nicht besonders attraktiv zu sein.

«Grüne stehen uns nahe»

Die SP gibt den zweiten Gemeinderatssitz somit vorläufig kampflos preis. Nachdem von Seiten der CVP trotz Verlust des Gemeindeammannamtes keine Kandidatur publik wurde, entspann sich eine intensive Diskussion, ob eine der beiden offiziellen Kandidaturen unterstützt werden soll. Dabei waren sich die SP-Mitglieder wenig überraschend schnell darin einig, dass das Grüne Forum in vielen lokalpolitischen Themen näher bei sozialdemokratischen Positionen steht als die SVP. Zudem wurde die Kandidatur von Urs Oberholzer als sehr valabel bezeichnet. Als ein auch auf kantonaler Ebene erfahrener Politiker (Präsident der Grünen Partei Thurgau) hat er sich auch in der Romanshorner Tagespolitik mit klaren und engagierten Positionen eingebracht. Der Leistungsausweis der SVP-Kandidatin wurde demgegenüber als allzu bescheiden befunden, um das schwierige Gemeinderatsamt kompetent ausüben zu können. «Urs Oberholzer kann ein guter Gemeinderat werden, der sich auch in ein bestehendes Gremium einfügen kann, ohne sein Profil zu verlieren», fasste SP-Präsident Martin Böller das Ergebnis der Diskussionen zusammen.

SP Romanshorn

Wir gratulieren

Am **Donnerstag, 15. September 2011** feierte **Maria Zürcher** im Pflegeheim ihren **95. Geburtstag**.

Heute am **16. September 2011** feiert **Jakob Bühlmann** im Haus Holzenstein seinen **95. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Gemeinderat Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Urs Oberholzer nominiert

Grünes Forum nominiert Urs Oberholzer-Roth für Ersatzwahl in den Gemeinderat.

An der vergangenen Versammlung hat das Grüne Forum einstimmig beschlossen, Urs Oberholzer-Roth für die Ersatzwahl in den Romanshorner Gemeinderat zu nominieren.
Bei Wahlen in lokale Behörden geht es vor allem um Personen – so auch bei der notwendig gewordenen Ersatzwahl für den Gemeinderat Romanshorn.
Der Kandidat des Grünen Forums hat in der Vergangenheit bewiesen und er tut dies in der Gegenwart, dass er aus Überzeugung grüne Politik betreibt. Dabei war und ist es für ihn entscheidend, dass das grüne Gedankengut Hand und Fuss hat, dass Politik nicht Selbstzweck ist. Die Solaranlage auf seinem Haus und der bewusste Gebrauch des Öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs zeigen konkrete Tatbeweise in den Bereichen Energie und Mobilität. Gleichzeitig beweist er mit seinen pointierten Aussagen den heute notwendigen Blick für Zusammenhänge.

Das Grüne Forum ist überzeugt, dass mit der Wahl von Urs Oberholzer-Roth in den Romanshorner Gemeinderat die eingeschlagene Politik für ein zukunftsverträgliches und umweltschonendes Zusammenleben in der «Energiestadt am Wasser» wesentlich ge- und verstärkt wird. Zudem erhält damit das linksgrüne Lager die Vertretung in dieser Behörde, die dem Wahl- und Abstimmungsverhalten der Romanshorner Bevölkerung entspricht.
Mehr unter www.gruenes-forum.ch.

Grünes Forum, Markus Bösch, Präsident

Melanie Zellweger in den Gemeinderat

Bestärkt durch das gute Wahlresultat bei den letzten Gemeinderatswahlen hat sich Melanie Zellweger entschlossen, nochmals für den Gemeinderat zu kandidieren.

Als Ehefrau und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern weiss sie, wie wichtig es ist, die Familien finanziell mit einer vernünftigen Steuerpolitik nicht zu stark zu belasten, was einen sorgfältigen Umgang mit den Steuergeldern voraussetzt.
Als Teilzeitangestellte bei der Kant. Jagd- und Fischereiverwaltung ist ihr auch eine intakte Umwelt ein grosses Anliegen.
Melanie Zellweger ist Mitglied der SVP Thurgau, welche seit Jahren in unserem Kanton Verantwortung trägt und eine lösungsorientierte Politik betreibt. Sie wird bestrebt sein, im Gemeinderat zu vernünftigen, mehrheitsfähigen Lösungen, welche Romanshorn vorwärts bringen, beizutragen.
Sie ist bereit, sich voll und ganz für ein starkes Romanshorn einzusetzen.
Wir bitten Sie, Melanie Zellweger in den Gemeinderat zu wählen.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme.
Wollen Sie mehr von Melanie Zellweger wissen? Besuchen Sie ihre Homepage: www.melaniezellweger.ch

SVP Region Romanshorn, der Vorstand

iSee-Lager in Eichberg

Anstatt die Schulbank zu drücken ging es für über 50 Sekundarschüler letzte Woche mit dem Velo ins iSee-Lager nach Eichberg. Dort erlebten sie eine spannende, abwechslungsreiche aber auch besinnliche Woche.

Im diesjährigen iSee-Lager wurden die verschiedenen Weltreligionen behandelt. In vier Themenblöcken lernten die Schüler Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus kennen. Während diesen jeweils zwei Stunden wurde klar, dass die verschiedenen Religionen auch sehr viel Ähnliches aufweisen und drei der vier sogar auf eine gemeinsame Vergangenheit zurückgehen. Um das Wissen über die Weltreligionen zu vertiefen stand am Mittwoch ein Ausflug nach St. Gallen auf dem Programm. Dort erhielten die Schüler Einblick in ein islamisches Zentrum, eine Synagoge und ein buddhistisches Begegnungszentrum. Ausserdem erzählte uns Jo Scharwächter seine eindrückliche Geschichte vom Zuhälter zum Pastor. Umrahmt wurde die ganze Woche von den zehn Geboten, welche ebenfalls bei vielen Glaubensrichtungen eine zentrale Bedeutung haben.
Natürlich durfte auch die körperliche Aktivität nicht zu kurz kommen, dafür bereiteten die Leiter jeden Abend unterschiedliche Spiele vor. Zum Abschluss besuchten wir am Donnerstagabend die nahegelegene Kristallhöhle. Mit dem Fackellauf zum Lagerhaus und der anschliessenden Disco fand sich der Höhepunkt dieses Lagers. Ausserdem durften wir uns wieder, wie jedes Jahr, von einem hervorragenden Küchenteam verwöhnen lassen. Zum Schluss möchten wir uns noch ganz herzlich für die feinen Kuchenspenden bedanken.

Fabienne Egli

Intensives Arbeiten beim Werkstattunterricht zum Thema Islam

Der Brain Bus mit Multitalent Gehirn in Romanshorn

Vom 26. bis 28. September ist der Brain Bus in Romanshorn. Star der mobilen Ausstellung durch 40 Schweizer Städte ist das menschliche Gehirn. Gezeigt werden seine Funktionen und Störungen sowie die faszinierende Welt der Hirnforschung. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr ist der Brain Bus bepackt mit neuen Themen und Experimenten.

100 Milliarden Nervenzellen leisten täglich Schwerstarbeit – das Gehirn hat die komplizierteste Struktur des menschlichen Körpers. Was in unserem Wunderorgan abläuft, zeigt eine mobile Ausstellung: Im Brain Bus erklären Modelle, Multimedia-Stationen und Experimente die wichtigsten Funktionsweisen und Störungen des Gehirns. Gleichzeitig werden spannende Einblicke in die Welt der Neurowissenschaften gewährt. Im letzten Jahr haben 30'000 Erwachsene und Schüler den Brain Bus besucht. Nun startet er zu einer zweiten Tour mit neuen Inhalten und Experimenten.

Wenn Gehirnfunktionen gestört sind • Diesjähriger Schwerpunkt der Ausstellung sind Funktionsstörungen. Normalerweise arbeitet das Gehirn reibungslos. Tauchen jedoch Störungen auf, ist seine Funktionsweise beeinträchtigt, wie z.B. bei einer Epilepsie: Nach Verletzungen oder aus anderen Gründen können Nervenzellen beginnen, unkontrolliert und immer schneller zu «feuern». Es entsteht ein epileptischer Anfall. «Diesen kann man mit einem Waldbrand vergleichen, der sich in Teilen des Gehirns ausbreitet. Abhängig davon, wo er sich ausbreitet, entstehen unterschiedliche Symptome», erklärt Dr. med. Klaus Meyer, Leiter Epileptologie der Klinik Bethesda Tschugg, Partner der Ausstellung. Wie Epilepsien entstehen, wie man sie diagnostiziert und behandelt, erklärt der Brain Bus genauso verständlich wie das Phänomen Schmerz, die Alzheimer- und Parkinsonkrankheit, Depression oder Multiple Sklerose.

Tücken des Gehirns im Experiment • Was das Gehirn leistet, aber auch seine Grenzen erfahren Besucherinnen und Besucher in vielen neuen Experimenten und an interaktiven Stationen. Besonders eindrücklich ist die «Illusion einer dritten Hand»: Die Versuchsperson betrachtet eine Handprothese, die mit einem Pinsel gestreichelt wird. Gleichzeitig wird die eigene, nicht sichtbare Hand mit einem zweiten Pinsel gestreichelt. Nach etwa einer Minute entsteht im Gehirn der Versuchsperson ein Konflikt darüber, welche der beiden Hände zum eigenen Körper gehört. Das Hirn löst das Problem, indem es auch die Handprothese als Teil des Körpers akzeptiert. Neurowissenschafter im Brain Bus Team erklären derartige Mechanismen und geben zusätzliche Informationen zu den Ausstellungsobjekten.

Faszination Hirnforschung • Der Brain Bus wurde konzipiert von Life Science Communication in Zusammenarbeit mit neurowissenschaftlichen Instituten der Schweizer Hochschulen. «Die Ausstellung soll uns nicht nur das Gehirn näher bringen», sagt Prof. Jean-Marc Fritschy von der Universität Zürich und Mitglied des Patronatskomitees, «sondern auch aufzeigen, wie faszinierend Hirnforschung ist.» Es freut ihn daher, dass im letzten Jahr viele Schulklassen unter den Besuchern waren.

Unterstützt wird der Brain Bus von Stiftungen, Lotteriefonds, Patientenorganisationen und den Firmen Lundbeck (Schweiz) AG, Pfizer AG, Siemens Schweiz AG, Merck Serono Division von Merck (Schweiz) AG.

Brain Bus
Ort: Romanshorn (Kantonsschule)
Dienstag, 26. September: 13 bis 20 Uhr
Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. September: 10 bis 18 Uhr
Eintritt frei
Nächster Ort:
29. und 30. September Weinfelden

Sek Romanshorn-Salmsach

sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

Gesundheit & Soziales

Romantische Plätze

vitaswiss organisiert eine Velotour am Dienstag, 20. September 2011

Verschiebedatum Donnerstag 22. September. Wir besammeln uns um 9.00 Uhr beim Monrüti Schiessstand. Mit dem Velo entdecken wir romantische Plätzchen im schönen Thurgau. Die Streckenlänge beträgt ca. 50 km. Mittagsrast mit Picknick.
Auch Nichtmitglieder von vitaswiss sind herzlich eingeladen teilzunehmen (Unkostenbeitrag Fr. 5.–). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei unsicherem Wetter erhalten sie Auskunft am Vorabend zwischen 18.00–19.00 Uhr bei Heidi Knechtli 071 463 19 68

vitaswiss, Heidi Knechtli

Tanz für Frauen in den Wechseljahren

Bewegungsspielräume machen glücklich • Die Bewegungsanleitungen und Übungen sind Ermunterungen, ein Vokabular an fliessenden, sinnlichen und kraftvollen Bewegungen kennen zu lernen, um daraus Ihren persönlichen, sinnvollen Tanz bilden zu können. Sie und ihr kluger Körper haben alle Kompetenzen und Wissen auf vielfältige Weise kreativ zu werden. Miteinander ist es leichter und lustvoller aus dem oftmals problembesetzten Thema ein Feuerwerk von Ideen zusammen zu tragen und sich spielend verwandeln zu lassen.
Der neue Tanzruum an der Hafenstrasse 47 ist dafür wie geschaffen. Am Donnerstag, 27. Oktober können Sie eine Einführungslektion gratis besuchen.
Gerne nehme ich Ihre Anmeldung bis zum 30. September entgegen: Sabine Suter-Bach, Tanz- und Bewegungspädagogin BGB, Telefon 071 455 15 43.

Sabine Suter-Bach

Wirtschaft

Aktionstage in der Drogerie Staub

Wir brauchen in unserer Parfumerieabteilung Platz für viele neue Herbst- und Winterdüfte.

Aus diesem Grund haben wir ab sofort namhafte Damen und Herrenparfums sowie die entsprechenden Duschgels und Bodylotion zu sensationellen Preisen im Angebot.
Schauen Sie bei uns vorbei – auf speziellen Tischen finden Sie vielleicht sogar Ihren Lieblingsduft mit bis zu 60 % Rabatt – es hät solangs hät…!

Das Team der Drogerie Staub

Biogas im Wärmemarkt – direkt aus Ihrer Region

Neu ab dem 1. Juli 2011 ist CO_2-neutrales Biogas auch in der Region Romanshorn erhältlich. Die Gasversorgung Romanshorn AG bietet ihrer Kundschaft drei verschiedene Biogaslösungen an.

Die Biogasanlage Romanshorn
In der Kläranlage Romanshorn wird aus Klärschlamm Biogas gewonnen. In einem speziellen Verfahren wird das Biogas auf Erdgasqualität aufbereitet und ins Erdgasnetz eingespeist. Der Erdgaskunde kann Zuhause Biogas für Wärme (Heizen, Warmwasser und Kochen) einsetzen. Somit schliesst sich ein natürlicher Kreislauf durch die erneuerbare Energie Biogas.
Der Erdgaskunde kann zwischen 5-, 20- oder 100% Biogasbezug wählen.

Statement 1. Biogaskunde:
«Seit geraumer Zeit warte ich darauf, dass die Gasversorgung Romanshorn AG Biogas im Wärmemarkt anbietet. Ich freue mich und bin begeistert, dass es nun soweit ist und ich noch umweltbewusster heizen kann.», so der erste Biogaskunde Markus Bösch, der zu 20% Biogas bezieht.

«Biogas – noch umweltfreundlicher als Erdgas»
«Mit unseren drei Biogasprodukten wollen wir unsere ökologisch eingestellten Erdgaskunden ansprechen, welche noch umweltbewusster heizen möchten als bisher. Mit dem Bezug von Biogas trägt unsere Kundschaft noch aktiver zum Umweltschutz bei und leistet zudem einen weiteren Beitrag zur Reduktion der Importabhängigkeiten, da das verkaufte Biogas direkt in der Romanshorn produziert und aufbereitet wird», erklärt Heinz Greutert, Geschäftsleiter der Gasversorgung Romanshorn AG.

Genauere Informationen erhalten Sie direkt bei der Gasversorgung Romanshorn AG. Verlangen Sie direkt Frau Moira Antoniazzi, Leiterin Marketing/Verkauf, oder informieren Sie sich auf www.erdgas-romanshorn.ch.

Gasversorgung Romanshorn AG

Biogasaufbereitung Romanshorn

Treffpunkt

Atomkraftwerke

Unverschämt: Die Atomlobby ist bereits wieder präsent. Nach der Katastrophe von Fukushima hatte sie sich ins Réduit zurückgezogen. Jetzt ist wieder Volldampf angesagt. Bereits hat sie die ständerätliche Kommission dazu gebracht, den definitiven Ausstieg aus der Atomenergie abzulehnen. Es wird behauptet, neuere Technologien würden einen besseren Wirkungsgrad erzeugen, sodass weniger Uran gebraucht und weniger radioaktiver Abfall entstehen würde. Na und? Auch weniger Abfall ist zu viel Abfall! Gerade heute erklärte der Nagra-Chef in der Tagesschau, es werde noch mindestens zehn Jahre dauern, bis mit dem Bau eines Tiefenlagers für die radioaktiven Abfälle begonnen werden könne. Wir bürden jetzt schon in unverantwortlicher Weise der jungen Generation eine Riesenbürde auf mit dem ungelösten Abfallproblem der laufenden AKWs. Es ist für mich absolut unverständlich, dass manche Politiker da noch mehr hinzufügen wollen. Umso mehr lobe ich diejenigen Unternehmer, welche bereits Investitionen in ihre Firma tätigten, um Energie zu sparen. Fast wöchentlich liest man entsprechende Beispiele in der Tageszeitung. Wir dürfen stolz sein auf diese Unternehmer. Sie folgen dem Sprichwort: «Wo ein Wille, da ist ein Weg».

Regula Streckeisen

Eine KMU-taugliche Kandidatin

Frau Nationalrätin Brigitte Häberli ist in einer KMU-Familie aufgewachsen. Sie weiss deshalb aus Erfahrung, was es heisst, sieben Tage in der Woche, während 10–12 Stunden täglich für einen Betrieb und die Mitarbeitenden Verantwortung zu tragen. Diese Erfahrung lässt sie bewusst in ihre politische Arbeit einfliessen. Wer ihre Arbeit in Bern beobachtet, weiss um ihren Einsatz. Dazu einige Beispiele: Sie hat für steuerliche Entlastungen für Familien und KMU-Betriebe gestimmt, sie hat sich für ein vereinfachtes Mehrwertsteuersystem stark gemacht, sie hat für die nationale Lehrstellenkonferenz gekämpft und sie wird sich auch in Zukunft für den Abbau der administrativen Belastung der KMU-Betriebe einsetzen. Weil sie weiss, dass die KMU-Betriebe die Motoren unserer Wirtschaft sind. Als Nationalrätin hat sie sich innert weniger Jahre in die «Topparlamentarier» hochgearbeitet, als zukünftige Ständerätin wird sie sich ebenfalls schnell als Fürsprecherin für unseren schönen Kanton profilieren. Sie braucht sich keinen Namen mehr zu schaffen, sie hat ihn schon.

Cécile Bügler

Marktplatz

Dringend Plätze für Katzen gesucht!

Die Katzenfreunde Oberthurgau suchen für zahlreiche Katzen (männlich, weiblich, kastriert) im Alter von 3 Monaten bis 12 Jahren ein neues Zuhause.

Katzenfreunde Oberthurgau, Pascal Fischbach

Interessenten dürfen sich gerne auf unserer Website www.katzenfreunde-oberthurgau.ch umsehen oder für nähere Auskunft direkt unsere Betreuungsstation unter Tel. 071 461 10 37 kontaktieren.

Werde das erste Novaseta Gesicht!

Du bist mindestens 18 Jahre alt und möchtest das Novaseta Gesicht 2012 werden? Dann komm am 23./24. September 2011 in die Novaseta und lass Dich am my-shooting-Stand in der Eingangshalle fotografieren. Mit etwas Glück gewinnst Du das Shooting und zierst im Jahr 2012 die Novaseta-Werbung.

Das Casting: Jeder ab 18 Jahren kann beim Foto-Casting am my-shooting-Stand teilnehmen. Einfach den Teilnahmebogen korrekt ausfüllen am my-shooting-Stand abgeben und fotografieren lassen.

Die erste Wahl: Aus allen eingegangenen Bewerbungen wählt die Jury die besten 40 aus. Die Fotos der «Gesichter» werden in der Novaseta ausgehängt.

Das Publikums-Voting: Per Stimmkarte können alle Novaseta-Kunden vom 3. bis 22. Oktober 2011 für ihr favorisiertes «Gesicht» stimmen. Zur Belohnung wird unter allen Wählern ein Warengutschein der Novaseta im Wert von Fr. 100.– verlost. Die sechs «Gesichter» mit den meisten Stimmen kommen ins finale Foto-Shooting.

Das Finale: Die sechs Final-«Gesichter» werden zum finalen Foto-Shooting mit anschliessender Kürung des Gewinner-«Gesichts» am 29. Oktober 2011 eingeladen. Die «Gesichter» erhalten ein professionelles Foto-Make-up/Hairstyling und werden beim finalen Foto-Shooting von einer Jury begutachtet.

Das «Gesicht» sollte nicht nur attraktiv sein, sondern sich auch vor der Kamera bewegen können. Nach kurzer Beratung wird um ca. 17.00 Uhr das «Gewinner»-Gesicht bekannt gegeben. Alle Final-«Gesichter» erhalten zum Dank eine Foto-CD mit sämtlichen Aufnahmen vom Shooting. Das «Gewinner»-Gesicht erhält Fr. 1'000.– in bar und verpflichtet sich für zwei weitere Foto-Shootings (im Studio) für die Werbekampagnen der Novaseta 2012.

Marktplatz

Tag der offenen Tür

Die Spurt Tankstelle, Café-Shop Malici und die Garage Autocasa Romanshorn GmbH, an der Kreuzlingerstrasse 81, 8590 Romanshorn, laden Sie herzlich ein, um mit Familie Malici und Familie Iannella am 17. September 2011 den Tag der offenen Tür zu feiern.

Wir freuen uns Sie von 10.00 bis 18.00 Uhr begrüssen zu dürfen. Es gibt Wurst, Brot und Getränk für nur Fr. 3.–.

Spätsommerfahrt mit Wild-spezialitäten

Pünktlich zur Wildsaison wird ins Schiffshorn geblasen. Das MS St. Gallen sticht am 23. und 24. September 2011 zu einer Spätsommerfahrt mit einem feinen Wildspezialitätenbuffet in See.

Ob Rehgeschnetzeltes, Hirschentrecôte, Wildschweinsteak oder Hirschpfeffer mit den typischen Beilagen, für das leibliche Wohl der Gäste sorgt die Bordgastronomie der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt. Als besondere Attraktion werden echte Jagdhornbläser erwartet, die auf dem Schiff zum «Halalie» blasen.
Einstieg ab 19.15 Uhr in Romanshorn. Abfahrt um 19.40 Uhr, Rückkehr um 21.55 Uhr, Liegen im Hafen bis 22.30 Uhr. Das Wildschiff kostet CHF 95.– pro Person inkl. Schifffahrt und Wildbuffet à discrétion und für Kinder (6–11 Jahre) CHF 50.–.

Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Informationen und Reservationen unter www.bodenseeschiffe.ch, www.starticket.ch oder Tel. 0900 325 325 (CHF 1.19/min). Die Tickets sind auch bei allen *starticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

SBS

Kultur & Freizeit

Bistro-Abend mit DUOCALVA

«Heute Abend: Zauberflöte! Grosse Oper für zwei Celli»

Wird in der Oper üblicherweise geliebt und gestorben und übermässig viel gesungen, so darf an diesem Abend auch einfach gelacht werden. Zwei Aushilfscellisten (Alain Schudel und Daniel Schaerer) warten im Orchestergraben auf das eingeladene russische Gastspielensemble. Der Abend beginnt aber denkbar schlecht: der Bus des Ensembles bleibt auf der Strecke. Der vermeintlich missglückte Opernabend wird jedoch mehr als gerettet...
Unter der Regie von Dominique Müller wachsen die beiden «Aushilfen» kabarettistisch und musikalisch über ihre Rolle hinaus und beherrschen weit mehr als Mozarts Zauberflöte – beste Unterhaltung auf höchstem musikalischen Niveau!

Samstag, 17. September 2011
Aula Rebsamen, 20.15 Uhr. Bistrobetrieb ab 19.30 Uhr, Eintritt: 25.–/15.–

Bistro-Team

Männerturnverein auf Turnfahrt

Kennen Sie die Grimselkraftwerke und die Kristallkluft? Und wie ist es mit der Aareschlucht oder den Reichenbachfällen, wo bekanntlich Sherlock Holmes in den Tod stürzte? Und wie ist es mit der Gelmerbahn? Die Männerturner besuchten während der Turnfahrt all diese interessanten Attraktionen.

Am Samstag, 3. September, trafen sich über 40 Romanshorner Männerturner am Bahnhof und fuhren bequem mit dem Zug via Luzern über den Brünig nach Meiringen. Nach dem Hotelbezug im «du Sauvage» spazierten wir gemeinsam bei schönstem Sommerwetter zur Aareschlucht. Gestärkt durch das feine Mittagessen konnte die imposante 1,4 km lange und bis zu 200 Meter tiefe Schlucht zwischen Innertkirchen und Meiringen bestaunt werden. Die Sportlichen marschierten anschliessend zu den tosenden Reichenbachfällen. Mit der Drahtseilbahn aus dem Jahre 1899 erreichten wir die Plattform, wo das letzte Duell von Sherlock Holmes stattfand. Zu Fuss oder mit dem Trottinett erfolgte die Rückkehr nach Meiringen.
Am Sonntag holte uns ein Extrabus der Grimselkraftwerke beim Hotel ab und fuhr uns zur Gerstenegg. Zwei kundige Führer erklärten uns die Kraftwerkanlagen von Grimsel 2. Dabei führte uns die Stollenbahn sogar unter dem Grimselsee durch. Weit über 150 Kilometer Stollen wurden bereits im Berg erstellt. Der Höhepunkt dieser sehr interessanten Führung bildete die Kristallkluft mitten im Berg. Wieder zurück am Tageslicht marschierten wir zur Handeck, wo wir uns mit einem feinen Mittagessen stärkten. Die Mutigen unter uns fuhren anschliessend mit der Gelmerbahn – mit 106% Steigung die steilste Standseilbahn Europas – zum Gelmersee und wieder zurück. Die anschliessende Heimfahrt führte über Luzern und Zürich zurück nach Romanshorn. Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön für diese sehr gelungene, abwechslungsreiche und interessante Turnfahrt 2011!

MTV, Jörg Brack

Foto: Martin Früh

Kultur & Freizeit

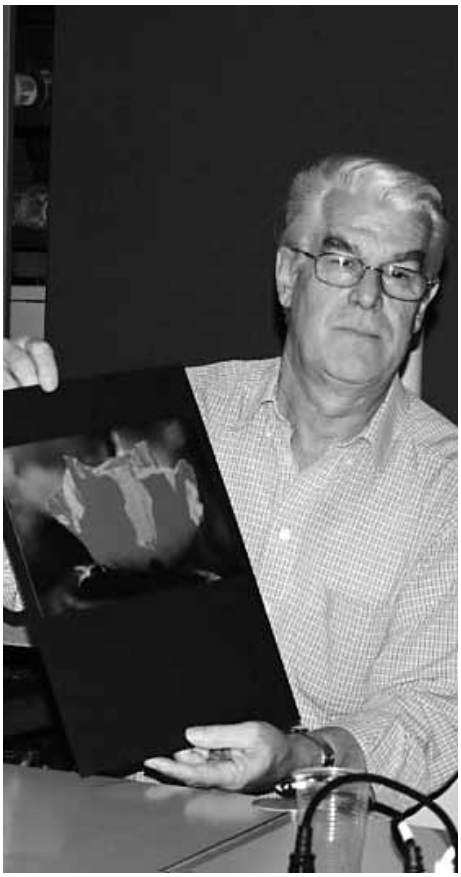
Bilderpräsentation

Passepartouts, ihre Wirkung und Verwendung wurde eindrücklich aufgezeigt.

Trotz wunderschönem Spätsommerabend verfolgte am Freitag eine stattliche Schar Fotointeressierter im Museum am Hafen den spannenden Ausführungen von Hanswalter Müller zum Thema Bilderpräsentation. Das Auswählen von Fotokartons und Passepartouts in verschiedenen Ausführungen wurde gezeigt. Die Wirkung der Verwendung von dezenten und schrillen Farben, sowie passende und unpassende Rahmen wurden eindrücklich am Objekt demonstriert. So versehen mit den nötigen Informationen können sich die Teilnehmer an die Vorbereitung ihrer Wettbewerbsbilder wagen.
Für die kommende Fotoausstellung Deescha Wü im «amriville» gelten die vorstehenden Ausführungen nur bedingt, es sollte doch eine Ausstellung anderer Art werden…

Der nächste Abend des Fotoclubs vom 14. Oktober 19.30 Uhr im Museum ist dem Thema Facebook – Twitter, wie und wozu können wir diese Medien für unsere Fotografie nutzen, gewidmet.

Fotoclub Romanshorn



Das Lied in mir

Unvermittelt wird Maria der Boden unter den Füßen weggerissen.

Ein altes Wiegenlied in einer fremden Sprache, das sie während einer Reise hört, lässt in ihr alle emotionalen Wälle brechen. Sie macht sich auf die Suche nach dem Grund und stößt auf ein dunkles Geheimnis in ihrer Vergangenheit.

Freitag 16.09.2011, 20.15 Uhr
Samstag 17.09.2011, 20.15 Uhr

Kino Modern

«Die Boten» kommt nach Romanshorn

Das Tournee-Theater aus der Schweiz «Die Boten» spielt demnächst in Romanshorn, im Evang. Kirchgemeindehaus.

Gründer dieser christlichen Bühne ist der aus Deutschland stammende Erich Dentler. Als er mitten in Kriegswirren 1942 den kalten Winter einige Kilometer vor Moskau überlebte, ahnte der noch nicht, dass er später eine Tourneebühne gründen würde, und schon gar nicht, dass diese heute noch besteht. Um nach dem Krieg wieder Hoffnung zu verbreiten gründete er 1957 das Tourneetheater «DIE BOTEN». Er gehörte zu den ersten Pionieren, die das Evangelium in künstlerischer Weise, also durch das Theater weitergeben wollten.
Daniel, Deborah und Mirjam Dentler führen heute die Theaterarbeit weiter. Die engagierten Künstler möchten die Botschaft, die dem Leben einen Sinn zu geben vermag, in die Herzen hineinspielen. Sie gehen in der Schweiz auf Tournee, in Deutschland, manchmal auch in Österreich und spielen in Theatersälen, Kirchen und Turnhallen. Sämtliche Theaterrequisiten haben sie dabei. In diesem kleinen Ensemble muss natürlich jeder alle Disziplinen des Theaters beherrschen: Bühnenbild, Schminke, Musik, Text und Technik.....

Wir kommen alle in den Himmel
Ihre kabarettistischen Programme sind zeitkritisch, komisch-heiter und emotional berührend. Um etwa das Ziel «Wir kommen alle in den Himmel, weil wir so brav sind» zu erreichen, müssen noch einige Hürden genommen werden.

In verschiedenen heiteren Szenen werden Fehlschläge vor Augen geführt. Im Wellness-Center wird gerade Selbstbewusstsein trainiert und die grössten Sorgen über die sich bildenden Falten bekämpft. In einem internationalen Volkslied wird dann die populärste Religion besungen: Der aktuelle Egoismus. Eine Musikeinlage dient der Auflockerung. - Ein König wird zum Narren gemacht und die zehn frömmsten Leute der Schweiz sollten eigentlich vorgestellt werden. Aber mit einem Himmel auf Erden hat es so seine Schwierigkeiten, es sei denn...

Am Freitag 23. September 2011, 20.00 Uhr sind die BOTEN im Evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn (Bahnhofstrasse 44) zu sehen. Zu dem Abend lädt die evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach herzlich ein.

Evang. Kirchgemeinde

Gruppe Ü25 auf Wanderung

Die Gruppe Ü25 unternimmt ihre nächste Exkursion. Dieses Mal geht's in die Berge! Wir treffen uns am Samstag 24. September für eine kleine Wanderung auf den Schäfler.

Für die Motivierten gehts direkt vom Bahnhof Wasserauen aus, für die etwas weniger motivierten startet die Wanderung von der Ebenalp aus. Auf dem Schäfler werden wir gemeinsam zu Mittag essen und die schöne Aussicht geniessen. Wir treffen uns am Samstagmorgen um 08.20 Uhr am Bahnhof in Romanshorn.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr zahlreich erscheinen würdet.

Gruppe Ü25

16 Schweizermeistertitel für Romanshorn

45 Athletinnen und Athleten des Kanu-Clubs Romanshorn, vom Senior bis zum Benjamin, reisten vergangenen Samstag mit über 50 Booten zu den Schweizermeisterschaften nach Eschenz an den Untersee. Mit unzähligen Medaillen kehrten sie am Sonntagabend zurück. Die Ältesten und die Jüngsten waren am erfolgreichsten.

Bei der Elite sorgten David Gubser, Nicolai Häni, Matthias Bolliger und Fabio Suter für einen überzeugenden Triumph über 200 Meter. Auch bei den längeren Strecken waren sie stets auf dem Podest und holten je sechs bis neun Medaillen ab. Bei den Frauen brachten Nicole Rutishauser und Gabi Herzig Gold und Bronze nach Hause, genauso wie Lukas Bolliger und Andi Diethelm bei der Leistungsklasse 2.
Für Sportchef Walo Diethelm besonders erfreulich waren die Erfolge bei den Schülern und den weiblichen Benjamin. Bei den Schülern landet Damian Galli, Cyril Moser, Stefan Scherrer und Joel Vontobel über 500 und 2000 Meter einen vierfachen Romanshorner Sieg, dominierten die Zweier und gewannen im Vierer. Die kleinen Mädchen standen ihnen wenig nach. In unterschiedlichen Besetzungen gewannen Michelle Herzig, Marina Diethelm, Jasmin Diethelm, Elisa Breitenbach, Aline Anthenien, Lara Bischofberger, Lisa Steinlin und Ronja Bühler ein ganzes Dutzend Podestplätze. Hinter diesen Erfolgen steht eine grosse Trainingsarbeit und eine gute Betreuung durch Asi und Jürg Bäggli, Lukas Bolliger, Gabi Herzig, Martin Schönholzer und Patrizia Wagner. Diese «guten Geister» kommen ebenso wie sämtliche Medaillengewinnerinnen und -gewinner am 1. Oktober in den Genuss einer Meisterfeier.

Kanuclub, Peter Gubser

Der Gemeinderat Romanshorn gratuliert den Schweizermeisterinnen und Schweizermeister und ist stolz auf seine erfolgreichen Kanutinnen und Kanuten.

Der Gemeinderat

Ensemble-Konzert der MKR

Am Sonntag, 25. September 2011 um 17 Uhr im Saal Rebgarten, Huebzelg 16, musizieren Kinder und Jugendliche aus dem Musikkollegium Romanshorn.

Zehn verschiedene Ensembles des Musikkollegiums Romanshorn stellen sich vor und zeigen ihr Können. Kinder und Jugendliche aus allen Alterskategorien spielen Werke aus vielen unterschiedlichen Stilrichtungen – von Klassik über Volksmusik bis zu Pop und Rock.

Die jüngsten MusikerInnen – der Kinderchor «Tonhüpfer» und das Orchester «Siite-Strich» – spielen diverse bekannte Lieder. Kammermusik-Formationen, wie das Gitarrenensemble, das Querflötenquartett «Quertett» und andere kleinere Gruppen spielen klassische Werke. Die «Schülerband» möchte ihre Fans mit Pop-Stücken begeistern, während die «Rhythmus-Band» moderne Kompositionen zum Besten gibt. Den Schluss dieses bunten Programms bildet das grosse Ensemble «Tutti» mit den bekannten Songs «Breakaway» und «Ewigi Liäbi». Der Eintritt zum Konzert ist frei (mit Kollekte) und nach dem Konzert wird ein Apéro ausgeschenkt.

Neue Mitglieder gesucht

Einige der Ensembles suchen neue Mitglieder und Zuwachs. Interessierte Kinder, Jugendliche und auch musizierende Erwachsene können sich nach dem Konzert als neue Mitglieder für die Ensembles anmelden. Die Lehrpersonen und die Schulleiterin geben gerne Auskunft. Wir freuen uns über neue Gesichter am MKR und über ein interessiertes Publikum am Konzert.

MKR, Julia Kräuchi, Schulleitung

Kultur & Freizeit

Letzte Boccia-Bar

Am Freitag, 16. September findet die Boccia-Bar für das Jahr 2011 zum letzten Mal statt. Bei gutem Wetter trifft man sich ab 18.30 Uhr am Romanshorner Hafen.

Nebst der Möglichkeit, dem Boccia-Spiel nachgehen zu können – Kugeln stehen zur Verfügung – wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Boccia-Bar-Team ist besorgt für Getränke, für Hungrige stehen zum Übergang in den Herbst Suppe mit Würstchen sowie feine Kuchen bereit. Das Boccia-Bar-Team freut sich auf viele Spielfreudige und einen gemütlichen Abend.

Boccia-Bar-Team

«Es bitzeli Zwergemuet»

Die «Zwergebühni» macht am Sonntag, 25. September 2011 Halt in Romanshorn und zeigt auf einfühlsame Art und Weise ein Theatererlebnis der besonderen Art.

Mürrisch erwacht der struppige Fuchs: "Wie die Sunne hüt wieder blendet!" Auf Futtersuche begegnet er dem Eichhörnchen, das Nüsse sucht. "Versuechs doch mol mit stehle, wenn du scho nüd findsch," rät ihm der Fuchs. Angesteckt von dieser Idee stiehlt das Eichhörnchen Nüsse. Die drei Zwerge wollen verhindern, dass sich die böse Stimmung unter den Tieren noch weiter ausbreitet. Mit ein bisschen "Zwergemuet" könnten sie es vielleicht schaffen, die Tiere von ihrem gemeinen Plan anzuhalten...
Das Puppentheater wird aufgeführt von Maria Bikert und Monika Bruderer – gelernte Kindergärtnerinnen – die das Stück selber geschrieben und die Figuren kreiert haben (für Kinder ab 4 Jahren).

Sonntag, 25. September 2011
Aula Rebsamen, Bahnhofstrasse 26, Romanshorn, 10.00 Uhr (Türoffnung 09.30 Uhr)
Eintritt Fr. 8.–.

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen…

Spielgruppe Romanshorn

Thank you, Merci, Grazie

Plauschnachmittag: Mittwoch, den 21. September 2011 von 14.00–16.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn

Kiitos, Hvala, Arigato, Köszönom heisst in der jeweiligen Sprache Danke und ist das Motto vom nächsten Plauschnachmittag. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse, welche einen spannenden Nachmittag erleben wollen. Selbstverständlich gehören auch die Theaterfamilie Lieberherr, eine Begegnung mit dem Propheten Amos, ein feiner Zvieri und lustige Geländespiele zum Programm.

Vorbereitungsteam, Vreni Arn

Seifenkistenrennen in Romanshorn – Streckensperrung

Am Sonntag, 25. September 2011, findet zum fünften Mal das Lista-Seifenkistenderby in Romanshorn statt. Die waghalsigen Fahrerinnen und Fahrer werden die Bahnhofstrasse entlangbrausen und dann in einer scharfen Kurve in die Hafenstrasse einbiegen. Spannung ist also garantiert.

Rennprogramm
Während dem ganzen Renntag wird entlang der Strecke und im Festzelt für Verpflegung gesorgt. Start zum ersten Lauf ist um 10.00 Uhr. Die Strecke wird ab 08.00 Uhr gesperrt und durch die Fahrer besichtigt. Die weiteren Läufe finden um 13.00 und 15.00 Uhr statt. Die Rangverkündigung rundet einen erlebnisreichen Tag um 17.00 Uhr im Festzelt ab.

Strassensperrung für das Seifenkistenrennen
Damit das Rennen stattfinden kann und die Sicherheit gewährleistet ist, werden am Sonntag, 25. September 2011, folgende Strecken von 8.00 bis 17.30 Uhr gesperrt:

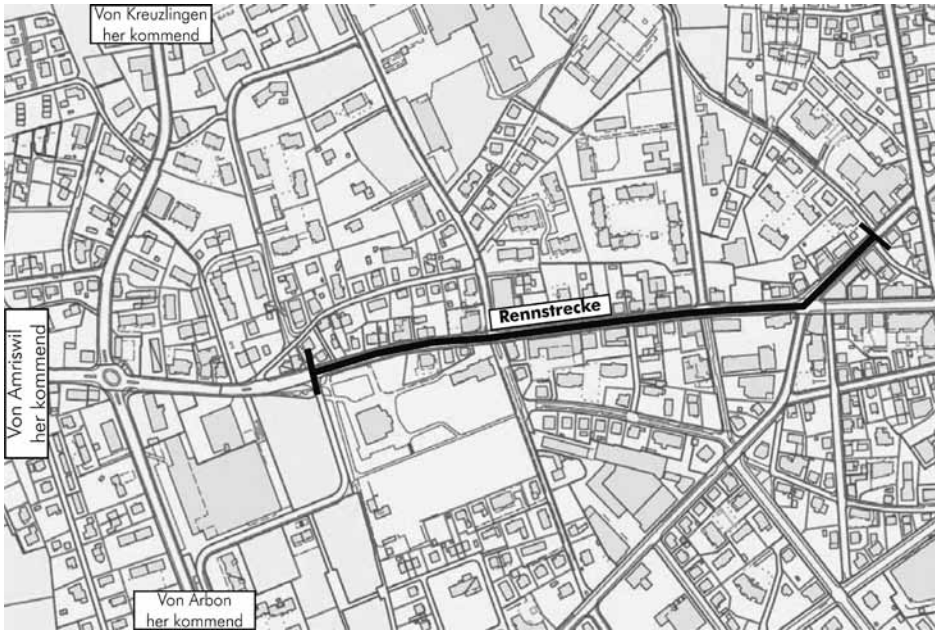
– Bahnhofstrasse Romanshorn
Abschnitt evangelische Kirche bis zur Abzweigung Hafenstrasse (Zufahrt Kirche möglich)

– Hafenstrasse Romanshorn
Abschnitt Abzweigung Bahnhofstrasse bis zum Bachweg (Zufahrt Bachweg möglich)

Bei Fragen und Unklarheiten hilft das Stadtmarketing Romanshorn gerne weiter!

Stadtmarketing Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN



Situationsplan Strassensperre

Les petits mouchoirs

Am Dienstag/Mittwoch, den 20./21.September 2011 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn; Regie: Guillaume Canet, mit Marion Cotillard, Frankreich 2011, Originalversion, d-Untertitel, ab 16 Jahren

Sommer am Cap Ferret: jedes Jahr lädt der erfolgreiche Restaurantbesitzer Max (François Cluzet) seine engsten Freunde in sein Sommerhaus an die französische Atlantikküste ein. Sonne, Strand, Ferienvergnügungen und kulinarische Genüsse, das sollte einen schnell die Alltagsbelastungen und die Grosstadthektik vergessen lassen. Aber trotz gemeinsamer Bootsausflüge, Essen unterm Sternenhimmel und Sport am Strand will bei keinem richtige Urlaubsstimmung aufkommen. Immer schwerer fällt es allen Mitgliedern der Gruppe den Schein zu wahren. Von zwischenmenschlichen Missstimmungen über irrationale Wutausbrüche und Eheprobleme bis hin zu vereitelten Romanzen wird das Spektrum ausgelotet. Die gegenseitige Loyalität wird getestet und schliesslich müssen sich alle ihren eigenen Selbsttäuschungen und kleinen Lügen stellen. (xenixfilm.ch).

IG feines Kino, Andrea Röst

Verloren

Mit einer durch Spielsperren dezimierten, Mannschaft fahren die A-Junioren des FCR ins Lerchenfeld nach St.Gallen, um gegen St. Otmar anzutreten.

Nach nur einer Minute liess sich die Romanshorner Verteidigung überlisten und die Gastgeber ging mit 1:0 in Führung. Zehn Minuten später erfolgte der Ausgleich. In der zwölften Minute zwang uns eine Verletzung von Yüksel Umstellungen in der Abwehr vorzunehmen. Die Romanshorner erspielten sich Torchancen, trotzdem mussten sie mit einem 6:2 in die Pause. In der zweiten Spielhälfte ging ein Ruck durch die Mannschaft des FCR. Züllig verkürzte in der 51. zum 6:3 und Kadrija in der 68. Minute zum 6:4. Ein Sturmlauf der Romanshorner begann, mit der Gewissheit, dieses Spiel noch für sich entscheiden zu können.

Leider wurden von Aljimi, Züllig und Kadrija weitere 100%ige Torschancen ausgelassen, was schlussendlich zum Schlussresultat von 6:4 geführt hat.

Die Glücklicheren haben gewonnen und für uns endet das Spiel auf dem 6. Tabellenrang.

FCR, Reto Lieberherr

Vorschau FU17

Nachdem sie sich mit dem Regionalmeistertitel und dem Cupsieg aus der FU15 verabschiedet hat, startete dieselbe Mannschaft am 10. September in ihre erste FU17-Saison.

Obwohl das Team sehr jung ist, sollte von den spielerischen Qualitäten her eine Finalrundenteilnahme möglich sein. Die Stärken der Romanshornerinnen liegen einerseits in einer soliden Defensive, andererseits in einem sehr gut entwickelten Teamgeist, der jede für die andere aufopfernd kämpfen lässt. In der Vorbereitung wurde vor allem der Verbesserung des Angriffspiels Rechnung getragen. Dies wurde auch in verschiedenen Trainingsspielen und mit der Teilnahme an einem Turnier getestet. Die Höhepunkte der Vorbereitung waren aber sicher der Teamtag mit Klettern und einem Abstecher in den Säntispark und dem dreitägigen Trainingsweekend im deutschen Biberach. Dort kamen nebst den handballerischen auch die gesellschaftlichen Aspekte nicht zu kurz. Nun ist es an der Zeit, dass wieder Ernstkämpfe bestritten werden können. Auf spannende Spiele und auf die Unterstützung von vielen interessierten Zuschauern freuen sich die Spielerinnen und die Trainer der FU17 des HC Romanshorn.

Heimspiele in der Qualifikationsrunde:
Samstag, 5.11.2011: HC Romanshorn – BSV Weinfelden Handball
Samstag, 3.12.2011: HC Romanshorn – SC Frauenfeld

HC Romanshorn, Christian Müller

Mittelfeldplatz als Saisonziel

Nebst einem seit Jahren bewährten Kern an Spielern wird der Erstligist des HC Romanshorn auf einige neue, vor allem junge Kräfte zählen können.

Bereits zum vierten Mal in Folge startet das Fanionteam des Handballclubs Romanshorn in eine 1. Liga-Saison. Um das Ziel Mittelfeldplatz zu erreichen setzt man an der Seitenlinie auf die Erfahrung von Slavoljub Vulovic, der seine achte Saison als Trainer des HC Romanshorn bestreiten wird. Die Abgänge der beiden Leistungsträger Lukas Buff (Torwart, neu HSC Kreuzlingen) und Halim Kaddour (Kreisläufer, unbekannt) mussten ersetzt werden, was mit einigen Zuzügen aus verschiedenen Ostschweizer Vereinen möglich wurde.

Missglückter Saisonauftakt (32:35)
Schon vor dem Meisterschaftsauftakt waren der Handballclub Romanshorn und der Sportclub Frauenfeld in der ersten Runde des Schweizer Cups aufeinander getroffen. HCR-Coach Vulovic zog seine Lehren aus der damals klaren Niederlage und ordnete bereits zu Beginn der Partie eine Manndeckung auf den Frauenfelder Spielmacher Hasanovic an. Diese taktische Massnahme verfehlte seine Wirkung nicht und das Heimteam konnte bis auf sieben Tore davonziehen, bis zur Pause konnten die Gäste den Anschluss wieder herstellen. Im zweiten Durchgang häuften sich nun die Zeitstrafen auf beiden Seiten, wobei Roganovic und Himmelberger frühzeitig unter die Dusche geschickt wurden. Das Spiel blieb allerdings lange spannend und ausgeglichen, wobei die Seebuben in der Schlussphase zu oft im Abschluss sündigten. So konnten die Hauptstädter am Ende zwei Punkte aus der Kantihalle entführen. Trotz der bitteren Heimniederlage waren auch positive Aspekte ersichtlich: Die Neuzugänge Chopard und Hauser zeigten mit sieben bzw. acht Treffern starke Offensivleistungen und Torwart Fasciati konnte sich trotz 35 Gegentreffern einige Male auszeichnen. Gelegenheit zur Wiedergutmachung bekommen die Romanshorner bereits am kommenden Samstag im Seederby beim HSC Kreuzlingen, wo defensiv eine Reaktion gefordert sein wird.

HC Romanshorn, Christian Müller

Die ganz grossen Überbauungen in Romanshorn sind jetzt weitgehend abgeschlossen und mit den Mietern ist neues Leben in die entstandenen Quartiere eingezogen. Die Nachfrage ist immer noch gross. Darum entstehen weitere Miet- und Eigentumswohnungen in unserem schönen Dorfe.

Die hohe Lebensqualität am schönen Bodensee ist offensichtlich über den Thurgau hinaus bekannt geworden und überzeugt mit seiner noch ländlichen Beschaulichkeit.

So wird die Beilagenredaktion des «Seeblicks» auch im Jahr 2012 eine farbige Frühjahrs- und eine Herbstausgabe «Bauen und Wohnen in Romanshorn und Umgebung» publizieren.

Allen Beteiligten wünschen wir mit unserer Plattform viel Erfolg bei ihren Angeboten und danken herzlich fürs Mitmachen.

Solarstrom, unerschöpfliche Energie...

Die Sonne liefert jeden Tag viel mehr Energie, als die Menschen benötigen.
Die Bühler AG arbeitet bei der Planung von Solaranlagen eng mit renommierten Herstellern zusammen und ist ein regionaler Garant für die kompetente Realisation und den regelmässigen Unterhalt.

Solarzellen wandeln Sonnenstrahlung in elektrische Energie um – ohne Abfall, ohne Lärm und ohne Abgase. Diese Technik heisst Photovoltaik. Sie gilt als wichtiger Bestandteil der zukünftigen weltweiten Energieversorgung. Da in der Schweiz sehr viele ideale Flächen zur Verfügung stehen, kann hier ein wichtiger Beitrag zur modernen Stromversorgung geleistet werden. Strom von der Sonne auf dem eigenen Dach produziert ist, eine ökologische Investition mit garantierter Rendite über einen längeren Zeitraum. Da auch der Kanton und teilweise die Gemeinden namhafte Förderbeiträge leisten, ist eine Investition heute für den Liegenschaftsbesitzer sehr interessant.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne beraten wir Sie umfassend zu diesem Thema.

Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG
Neustrasse 44
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 23 22
www.buehler-dach.ch
buehler-ag@bluewin.ch

Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK HE EUGSTER AG

071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

Die vielseitigen Bühler-Baudienstleistungen

- Bedachungen
- Bauspenglerarbeiten
- Fassadenbau
- Wärmedämmungen
- Dachbegrünungen
- Blitzschutzanlagen
- Gerüstbau
- Mobiler Kraneinsatz
- Unterhalt/Reparaturen
- Photovoltaik und Energieberatung

Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG

Tel. 071 463 23 22 ■ Neustrasse 44 ■ 8590 Romanshorn
Fax 071 461 12 44 ■ Küpfelerstrasse 12 ■ 8592 Uttwil

Bischof Haus-Wartung

Reinigungen bei Wohnungswechsel mit Abgabegarantie...

aber auch nach Umbauten und Räumungen

Verlangen Sie unser Angebot!

Wir suchen

flexible Reinigungskraft
Hilfskraft für Umgebungsarbeiten

jeweils stundenweiser Einsatz mit guten Deutschkenntnissen

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Werterhalt dank Unterhalt.

Bischof Liegenschaften-Service GmbH ! Badstrasse 13 ! 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 24 76 ! mail@bischofhauswartung.ch ! www.bischofhauswartung.ch

1000 FRANKEN

Ihre Willkommensprämie: Neue Hypothekar-Kunden erhalten jetzt 1000 Franken bei Abschluss einer Festhypothek. Genaue Bedingungen erfahren Sie bei Ihrer Kantonalbank.

Familie Niederer aus Bischofszell mit ihrem Kundenberater Beat Frei.

Unsere Haus-Bank.

www.tkb.ch/hausbank

Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.

Heute für morgen handeln

Langfristig Kosten sparen und die Umwelt schonen. Mit dem entsprechenden Heizungs- und Lüftungssystem ist das möglich. Die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit ausgezeichneter Energieeffizienz verbinden lässt.

Beim Heizen zu sparen, scheint auf den ersten Blick wenig attraktiv. Schliesslich will während der kalten Jahreszeit niemand auf ein behagliches und warmes Zuhause verzichten. Doch schon mit einfachen Mitteln kann jeder Heizenergie sparen, sein Portemonnaie entlasten und trotzdem im Warmen sitzen. Ein Grossteil der Wärme in den Wohnungen und Häusern entweicht ungenutzt durch Dach, Wände, Fenster und Keller. Wer solche Wärmeverluste durch einige Verhaltensänderungen eindämmt, spart schon viel ein.

Noch grössere Einsparungen lassen sich durch bauliche Massnahmen erzielen: Eine veraltete Heizungsanlage durch eine neue ersetzen. Die heutigen Heiztechnologien erlauben den Verzicht auf fossile Energieträger. Zudem steigen die Preise für Öl und Gas stetig an. Ein verbesserter Wärmeschutz kann bis zu 70 Prozent der Heizenergie einsparen. Dazu kommt, wer sich heute für die Umweltwärme entscheidet, profitiert von Investitionshilfen. Der Kanton Thurgau fördert Holzfeuerungen, Wärmepumpen, thermische Sonnenkollektoranlagen, Solarstrom- und Komfortlüftungsanlagen.

Ob mit der Wahl des richtigen Heizungssystems, mit zukunftsweisenden Lüftungslösungen oder mit der Nutzung alternativer Energieträger – die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit einer ausgezeichneten Energieeffizienz verbinden lässt. Dabei geben die Kundenwünsche stets die Richtung vor. ●

Ihr Partner für ökologische und ökonomische Heizungssanierung:

Haustechnik Eugster AG
Kreuzlingerstrasse 29
8590 Romanshorn
Telefon 071 455 15 55
info@HEugster.ch

Der Bischof Liegenschaften-Service

Unterhalt sichert und spart Kosten
Manche Gebäude sind heute komplexe Systeme unterschiedlichster Technologien. Nicht nur im Minergie-Bereich, sondern auch bei konventionellen Gebäuden hängt der Werterhalt der Liegenschaft davon ab, dass diese Systeme überwacht und gepflegt werden.

Besondere Umstände brauchen besonderen Service
Neben den regelmässigen Dienstleistungen braucht ein professioneller Liegenschaften-Service auch Massnahmen für Sonderfälle wie Baureinigungen nach Umbauten oder Wohnungsreinigungen mit Abgabegarantie. Aber auch Wohnungsräumungen inkl. Entsorgungen gehören dazu.

Unsere Bischof-Fachkompetenz
Das Bischof-Team versteht sich als echter und hochkompetenter «Allrounder». Alle detaillierten und umsichtigen Dienstleistungen des Gebäudeunterhaltes, der Hauswartung und verschiedener Spezialleistungen bieten wir Ihnen motiviert und erfahren aus einer Hand zu attraktiven Konditionen an.

Jetzt aktuell
– Herbstlicher Gras- und Heckenschnitt
– Herbstliches Lauben
– Herbstliche Fenster- und Glasreinigung

Melden Sie sich für ein problemlösendes Fachgespräch. ●

Bischof Haus-Wartung
Badstrasse 13, 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 24 76
www.bischofhauswartung.ch

Seit 1989: LIGEWA AG, Immobilientreuhand

Seit 1989 bietet die LIGEWA AG, Immobilientreuhand, erfolgreich Dienstleistungen im Immobilienbereich an. Partner dieses Romanshorner Unternehmens sind Daniel Güntzel und Michael Knaus. Den Schwerpunkt setzen die zwei mit ihrem Team in der Betreuung privater Liegenschaftsbesitzer.

Private Kundschaft
«Persönlich. Für Sie.» So heisst der Leitsatz der LIGEWA AG. Damit unterstreicht das Romanshorner Unternehmen, das seit 1989 erfolgreich auf dem Markt tätig ist, den Anspruch, auf die individuellen Bedürfnisse der privaten Kundschaft einzugehen.

Partner im ERA-Netzwerk
Zusammen mit fünf Mitarbeitenden bieten die beiden Partner Daniel Güntzel und Michael Knaus alle Dienstleistungen im Immobilienbereich an. Das Schwergewicht setzen sie bei der Vermittlung von Wohneigentum, der Verwaltung von Mietliegenschaften und der Betreuung von Stockwerkeigentum. Um die Position im Vermittlungsbereich zu stärken, schloss sich die LIGEWA 2003 dem Netzwerk ERA an, einem weltweit tätigen Verbund selbständiger Immobilienmakler. Die LIGEWA ist zudem Mitglied des Schweiz. Verbands der Immobilienwirtschaft (SVIT). ●

LIGEWA AG, Immobilientreuhand
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 64, www.ligewa.ch

Mehrfamilienhaus Signalweg

Hochwertiges Wohneigentum in Romanshorn
Überzeugende Architektur, erlesene Baumaterialien und gestalterischer Spielraum im Innenausbau geben diesen Wohnungen Persönlichkeit und Stil.

Geniessen Sie schon bald den stilvollen Garten und die historisch gewachsenen Gebäude der Nachbarschaft. Und dann entscheiden Sie selbst, ob künftig der Seepark mit sportlicher Aktivität, das süsse Nichtstun auf der Terrasse oder die nahegelegene Salmsacherbucht Platz in Ihrem Alltag bekommt.

Lebensqualität durch Technik und Architektur
Die Wohnungen bieten nebst den grossen Terrassen (Süden), teilw. Westbalkone, hohen Räumen und vielen Fensterflächen auch die neueste Technologie im Bereich der Energie- und Isolationstechnik. Mit dem Minergiestandard sind Sie auch als Wohnungsbesitzer für die Zukunft bereit. Die zentrale Lage des Neubaus ermöglicht Ihnen, sämtliche Dinge des täglichen Lebens in Gehdistanz zu erreichen.

Baubeginn und Bezugstermin
Das Mehrfamilienhaus Signalweg an der Neuhofstrasse 76 kann schon bald Ihr neues Zuhause sein. Bereits im Frühjahr 2012 wird mit den Bauarbeiten begonnen. Der voraussichtliche Bezug wird ca. 12 Monate später möglich sein.

Für Schnellentschlossene
Interessiert? Nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf. Wir besprechen mit Ihnen gerne die Details. Noch können persönliche Wünsche berücksichtigt werden.

Plucet GmbH, Daniel Müller
Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn
www.plucet.ch

LIGEWA
Seit 1989: Persönlich. Für Sie.

Wohnungsverkauf. Erstvermietung. Stockwerkeigentumsverwaltung. Wohnungsabnahme. Mietersuche. Hausverkauf. Liegenschaftsverwaltung. Wiedervermietung. Finanzierungsberatung. Stockwerkeigentumsbegründung. Liegenschaftsschätzung. Mietzins-Inkasso. Heizkostenabrechnung.

LIGEWA AG, Immobilientreuhand
Michael Knaus & Daniel Güntzel
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 64, Fax 071 463 64 05
www.ligewa.ch. Mitglied des svit

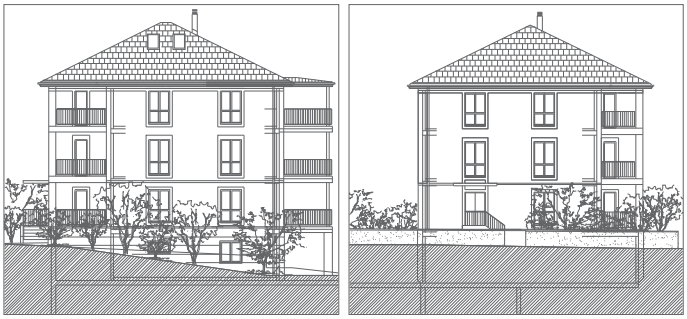
Holz
- natürlich
- wohnlich,
- modern
- ästhetisch . . .

Schreinerei Tobler

. . . so vielseitig wie Ihre Wünsche

sehen Sie selbst auf
www.tobler-ihr-schreiner.ch

Jetzt aktuell - Neu im Verkauf



NEUBAU EIGENTUMSWOHNUNGEN
Signalweg Wohnen im Zentrum

Erdgeschoss 4.5 Zi. Whg. ca. 102 m2 NWF inkl. Keller und Gartenanteil
VP Fr. 495'000.-
1. Obergeschoss 4.5 Zi. Whg. ca. 127 m2 NWF inkl. Keller
VP Fr. 535'000.-
Südterrassen gedeckt ca. 24m2, Lift, Tiefgarage, zusätzlicher Westbalkon
Baubeginn Frühjahr 2012, Minergie zertifiziert

Jetzt unverbindlich Unterlagen anfordern:
www.plucet.ch
079 519 90 14
Plucet
Daniel Müller, Ihr Immobilienvermittler für die Region Romanshorn
Exklusiver Verkauf durch: RE/MAX Bodensee

Marktplatz

RAIFFEISEN
Nutzen Sie die exklusiven Mitgliedervorteile

Romanshorner Agenda

16. September bis 23. September 2011

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Fotoausstellung zum europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011, Regionales Pflegeheim Romanshorn, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen

Freitag, 16. September
– 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia Platz am Hafen
– 19.15–22.30 Uhr, Barca Italiana, Romanshorn, SBS Schiffahrt AG

Samstag, 17. September
– 10.00 Uhr, Kulturführung, Treffpunkt Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
– 10.00–12.00 Uhr, Sonderausstellung «wie bist du so schön», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 14.00 Uhr, Bahn-Erlebniswelt/ Laternenausstellung, Alte Lokremise Romanshorn, Locorama
– 16.00–19.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 18.00–23.00 Uhr, Interboot-Stamm Friedrichshafen, Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn
– 20.15 Uhr, DUOCALVA, Aula Rebsamen, Bistro-Komitee

Sonntag, 18. September
– Bahn-Erlebniswelt/ Laternenausstellung, Alte Lokremise Romanshorn, Locorama
– 10.15 Uhr, ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank- Buss- und Bettag, evang. Kirche, Kath.und Evang. Pfarreien Romanshorn
– 10.15 Uhr, ökum. Bettags-Kinderfeier, evang. KGH, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «wie bist du so schön», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Montag, 19. September
– 12.15–19.30 Uhr, Wanderung, von Speicher nach Teufen, Klub der Älteren Romanshorn

Dienstag, 20. September
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Les petits mouchoirs, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 21. September
– 9.00 Uhr, Seniorenausflug, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 17.00–20.00 Uhr, Sonderausstellung «wie bist du so schön», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 20.15 Uhr, Les petits mouchoirs, Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 22. September
– 19.30 Uhr, KAB-Vortrag, Kath. Pfarreiheim Romanshorn, KAB der Pfarrei St. Johannes

Freitag, 23. September
– 14.30–17.00 Uhr, Modeschau Herbstkollektion, Seeblicksaal, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
– 19.00 Uhr, Fest für Freunde, Aula Rebsamen, Verein BETULA
– 19.15–22.30 Uhr, Wildschiff, Romanshorn, SBS AG

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 16. September: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr,Fritigshüsli.
Samstag, 17. September: 14.00 Uhr, Cevi.
Sonntag, 18. September: 9.30 Uhr, ökumenischer Bettagsgottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Martina Brendler und Pastoralassistent Stefan Günter. Mit Abendmahl. Musik: evang. und kath. Kirchenchöre, Leitung Markus Meier; Alexandre Jaques, Orgel. Thema: Zwischen Wipfeln und Wurzeln. Kinderprogramm.
Montag, 19. September: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.
Dienstag, 20. September: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 21. September: ab 8.15 Uhr, Seniorenausflug. 14.00 Uhr, Plauschnachmittag. 17.15 Uhr, Meditation.

Vorschau: Freitag, 23. September: 20.00 Uhr Theater: Die Boten, KGH

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/ Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler FeRoCom
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: 9.00–13.00 Uhr
danach Mobile: 079 4 600 700

PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Stoffe – Nähmaschinen-Service Kosorok, Bahnhofstrasse 7, grosse Auswahl Wellstoffe, Viscose, Baumwolle, Patchwork, ½ Preis, Resten: Fr. 5.– bis Fr. 10.– pro Meter. Nachmittag offen. Nähreparaturen.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: **Dehler Optima 830. Ideales und preiswertes Bodenseefahrtenboot für Einsteiger.** Länge 8.30 m, Breite 2.48 m, Tiefgang 1.35 m, GFK, ca. 39 m² Segelfläche, 5 Schlafplätze, Farrymann Diesel 10 PS, Baujahr 1971 **. Telefon 071 466 70 54.**

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

ab sofort
30% 50% 60%

Grosser Parfumsonderverkauf
(präsentiert auf unseren separaten Aktionstischen)

staub DROGERIE natürlich
Alleestrasse 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
www.drogerie-staub.ch

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch
KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

GASTHOF
BRÜCKE
ROMANSHORN

VERRÜCKTES WILD VOM WILD
17. September bis 28. Oktober 2011

Kudu, Springbock, Känguruh, Rentier, Gems und Ente
Begleiten Sie uns auf dieser Weltreise nach dem Motto:
VOM BODENSEE NACH ÜBERSEE

Daniela Cosi & Reto Wild ○ Arbonerstrasse 69 ○ CH - 8590 Romanshorn
www.bruecke-romanshorn.ch ○ T+41 (0)71 460 2882 ○ F+ 41 (0)71 460 2883

Oktoberfest im AMRIVILLE: Samstag, 17. September 2011, 9 bis 20 Uhr

Ein Fest beim Einkaufen
Schweinshaxen, Grillhendl, Weisswürstel, Schinken, Kartoffelsalat, Kraut, Knödel, Brezn und ein Mass Paulaner Bier - typisch bayerisch. Alles zu familienfreundlichen Preisen.

Feiern wie die Bayern
Es spielen auf: «Die lustigen Holledauer» aus dem Hofbräuhaus. Werfen Sie sich in bestes bayerisches Gewand und geniessen Sie so das echte Wiesn-Feeling noch intensiver.

5 Jahre AMRIVILLE
Feiern Sie mit uns Jubiläum und besuchen Sie AMRIVILLE. Profitieren Sie von zahlreichen Jubiläumsangeboten, Rabatten und Gewinnmöglichkeiten! Es lohnt sich!

amriville STADTMARKT OBERTHURGAU